

8 Tipps für Angehörige

Zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz



1

Respekt

Bewahren Sie immer den Respekt vor der Person und sprechen Sie auf Augenhöhe miteinander. Haben Sie Verständnis dafür, dass Ihr Gegenüber in einer eigenen Welt lebt.

2

Geduld

Erklären Sie genau, wer Sie sind, wenn sich die Person nicht daran erinnert. Seien Sie geduldig, auch bei Fragen. Vermitteln Sie klar und verständlich was und wieso Sie etwas tun möchten.

3

Diskussionen vermeiden

Führen Sie keine Diskussionen. Menschen mit Demenz nehmen Situationen anders wahr. Akzeptieren Sie, dass Ihr Gegenüber Recht hat.

4

Einfachheit

Sprechen Sie langsam und in kurzen, einfachen Sätzen. Vereinfachen Sie alles so weit wie möglich. Geben Sie idealerweise nur zwei Auswahlmöglichkeiten. Planen Sie wenige Aktivitäten auf einmal.

5

Geschlossene Fragen

Vermeiden Sie klassische W-Fragen (Warum hast du das gemacht? Wo hast du den Schlüssel gelassen?). Nutzen Sie geschlossene Fragen, die sich mit Ja oder Nein beantworten lassen.

6

Augenkontakt

Suchen Sie den Augenkontakt. So sehen Sie, ob die Frage oder Aufforderung verstanden wurde. Rufen Sie den Betroffenen nicht aus einem anderen Zimmer, von der Seite oder von hinten etwas zu.

7

Wertschätzung

Bestätigen und loben Sie. Menschen mit Demenz wollen sich wie gesunde Menschen zugehörig fühlen und spüren, dass sie wertvoll und willkommen sind. Das erreichen Sie mit positiven Botschaften (Schön, dass du da bist. Danke für deine Hilfe.).

8

Reizüberflutung verhindern

Achten Sie auf ein ruhiges Umfeld. Schalten Sie das Radio oder den Fernseher aus.

